

# « *Im Waldgebirg der Mond versinkt* »

## *Neue Lieder und Kammermusik in erweiterter Tonalität*

Im SCALA BASEL

Freitag, 9. Juli 2010, 19.30 Uhr

Dieses Konzert-Projekt, das am 14. Juli in Zürich wiederholt wird, entstand in Zusammenarbeit mit dem Förderverein «Musik in erweiterter Tonalität», der am 31. Januar 2010 in Zürich gegründet wurde. Sein Zweck besteht in der Förderung von neuer Musik, die in unser Tonsystem *Naturtöne* einbezieht, wie sie sich zum Beispiel als *Alphorn-Fa*, als *Naturseptime* und ähnlicher, fast verschollener Intervalle noch in uralter Volksmusik erhalten haben. Diese äußerlich-physikalisch in der Naturtonreihe veranlagte Töne schlummern bis zu einem gewissen Grade noch *unerhört* in jedem Menschen. Als uralte, magische Intervalle und Harmonien bestimmten sie ganze prähistorische Kulturen, wurden aber aus der Musik der vergangenen Jahrhunderte zugunsten eines freien, persönlich-innerlichen Fühlens verbannt. Sie drängen heute auf verschiedenen Wegen wieder in die Musik herein. Doch geht es dem heute angemessenen Bewusstsein nicht um ein Aufwärmen alter zauberisch-ekstatischer Elemente, auch nicht um ein äußerlich-technisches Manipulieren am herkömmlichen Tonsystem. Das Ziel der erst am Anfang stehenden Bemühungen ist ein neues Ergreifen und Erfüllen von Ton- und Intervallgesten, ein Verwandeln von alten *Naturtönen* in neue *Menschentöne*.

An verschiedenen Stellen seines Vortragswerkes hat Rudolf Steiner Anregungen für die Musik und das Musikalische gegeben, so beispielsweise in der Fragenbeantwortung vom 29. 9. 1920 (in «Das Wesen des Musikalischen...», GA 283) explizit «über die Erweiterung des Tonsystems». Der Musiker, Komponist, Musiktherapeut und Musikforscher **Heiner Ruland** hat sein ganzes Leben an diesen Fragen gearbeitet. Mit seinen eigenen Werken gilt er uns heute als Nestor dieses Zukunftsimpulses.

Dass jeder Komponist diese neue Musiksprache auf seine eigene Weise ergreifen muss, dürfte an den erklingenden Werken des Abends deutlich werden.

Ausführende sind:

**Heinz Bähler** (Gesang), **Oskar Peter** (Traversflöte), **Susanne Hasler** (Viola), **Regula Maurer** (Violoncello) und **Johann Sonnleitner** (Hammerflügel)

*Oskar Peter / Johann Sonnleitner*